

Klassenführung → "Gutscheinmethode"

Zur Einhaltung von mit den Kindern gemeinsam vereinbarten Regeln wie zum Beispiel

- Aufstrecken und Anderen nicht dreinschwatzen
- Wenn die LP spricht, bin ich ruhig
- Wenn das Signal xy ertönt, bin ich nach max. 5" ruhig (Arme verschränkt, Blickkontakt zur Lehrperson)
-

Vorgehen

Das Kind hat einen kleinen Post-it-Block auf seinem Tisch.

Wenn es eine der gemeinsam vereinbarten Regeln (s. Beispiele oben) nicht einhält, läuft die LP bei diesem Kind vorbei und tippt kurz auf den Post-it-Block.

Das Kind schreibt seinen Namen auf den obersten Post-it-Zettel.

Die LP nimmt den Post-it-Zettel mit dem Namen des Kindes zu sich.

Ein solcher Post-it-Zettel stellt einen **Gutschein** für 10' Arbeit dar.

Im Anschluss an den Unterricht (Pause, Schulschluss) erhält das Kind einen Auftrag, der in ca. 10' erledigt werden kann.

Reklamiert das Kind, wenn die LP einen Gutschein einfordert, muss es sofort einen zweiten Post-it-Zettel abgeben.

Vorteile dieser Methode

- Bei einem Regelverstoss kann die LP sofort reagieren, indem sie einen Gutschein vom Kind einfordert.
- Die LP muss sich in diesem Moment noch keine geeignete Massnahme/ Strafe überlegen und gerät dadurch nicht in eine Stresssituation.
- Andere Kinder bekommen kaum etwas von der Störung mit, wenn die LP ruhig und gelassen vorgeht.
- Die LP hat Zeit, um sich anschliessend in der Pause/ nach Schulschluss eine für das Kind sinnvolle Wiedergutmachung zu überlegen.
-

Weitere Aspekte

- Der Gutschein sollte, wenn möglich, kurze Zeit nach Abgabe eingelöst werden.
- Die Massnahme (wenn immer möglich im Sinne einer Wiedergutmachung) darf keine Bestrafung für die LP sein.
- Der Auftrag, den das Kind für den Gutschein erledigen muss, sollte wenn immer möglich darauf abzielen, dass das Kind die von der LP erwünschte Verhaltensweise trainieren/ reflektieren kann (Wiedergutmachung). Es darf aber auch ein sinnvolles Arbeitsblatt sein, mit dem das Kind dazulernt.
-